



# Wildnisschule Lupus

## Pädagogische Konzept

Wildnisschule Lupus Pädagogische Konzept	1
Einleitung	2
Vision und Mission	2
Zielgruppenfokus	3
Lernansatz	4
Curriculum	5
Umweltbildung und Nachhaltigkeit	7
Soziale und emotionale Entwicklung	8
Sicherheit und Risikomanagement	9
Lehrer und Personal	10
Einrichtungen und Ausrüstung	11
Evaluation und Feedback	13
Anpassungsfähigkeit und Wachstum	14

## Einleitung

Im pädagogischen Konzept der Wildnisschule Lupus vereint sich das Bestreben, Schülern ein tiefes Verständnis und eine starke Verbindung zur Natur zu vermitteln, mit der Vermittlung praktischer Überlebensfähigkeiten, Umweltbewusstsein und persönlicher Entwicklung. Die Wildnispädagogik, die diesen Ansatz grundiert, ist ein facettenreiches Konzept, das auf dem Wissen und den Traditionen der Naturvölker basiert. Es zielt darauf ab, die Beziehung zwischen Mensch und Natur zu stärken und die Fähigkeiten zu vermitteln, sich in der Natur zurechtzufinden und von ihr zu lernen.

Die Methoden der Wildnispädagogik umfassen dabei sowohl praktische als auch reflexive Elemente. Zu den Kernfähigkeiten gehören das Erlernen des Feuermachens, das Bauen von Unterkünften aus Naturmaterialien, das Erkennen und Nutzen von Pflanzen und Tieren sowie das Verstehen ökologischer Zusammenhänge. Ein wesentlicher Bestandteil des Lernprozesses ist das Coyote-Mentoring, eine Lehrmethode, die auf Neugier, Selbstreflexion und dialogischen Austausch setzt. Diese Methode fördert ein tiefgehendes Naturerleben und eine intensivere Selbstwahrnehmung.

In der Wildnisschule Lupus wird Wildnispädagogik als ein integratives Bildungserlebnis angesehen, das traditionelle akademische Inhalte mit praktischen Wildniserfahrungen verknüpft. Ziel ist es, nicht nur Überlebensfähigkeiten zu vermitteln, sondern auch ein Bewusstsein für einen nachhaltigen Umgang mit der Natur zu schaffen. Durch die Auseinandersetzung mit der Natur und die Förderung von Umweltbewusstsein sollen Schülerinnen und Schüler zu verantwortungsvollen und achtsamen Mitgliedern der Gesellschaft heranwachsen.

Zusammenfassend legt die Wildnisschule Lupus Wert darauf, dass Schülerinnen und Schüler nicht nur Wissen über die Natur erwerben, sondern auch eine emotionale und spirituelle Verbindung zu ihr aufbauen. Die Schule strebt danach, ein Umfeld zu schaffen, in dem Lernen durch direkte Erfahrung, Selbsterfahrung und Reflexion erfolgt, um den Schülerinnen und Schülern ein umfassendes und tiefgreifendes Naturverständnis zu vermitteln.

---

## Vision und Mission

### Vision

Die Wildnisschule Lupus verfolgt das Ziel, bei jedem Lernenden ein tiefes Verständnis für die natürliche Welt zu verankern und eine starke Verbindung zur Umwelt zu schaffen. Dies umfasst eine umfassende Auseinandersetzung mit der Natur, die weit über theoretisches Wissen hinausgeht und den Schülerinnen und Schülern ermöglicht, sich mit praktischen Fertigkeiten in der Wildnis zurechtzufinden. Wir möchten, dass unsere Schüler die Natur

nicht nur bewohnen, sondern sie als einen integralen Teil ihres Seins begreifen und schätzen lernen.

## **Mission**

Unser Lehrplan ist so gestaltet, dass er traditionelle akademische Inhalte mit authentischen Wildniserfahrungen verschmilzt. Durch diesen integrativen Ansatz bieten wir ein Bildungserlebnis, das sowohl den Geist als auch den Körper fordert und fördert. Unsere Schüler lernen, wie man ein Feuer entfacht, Unterkünfte baut, Pflanzen und Tiere identifiziert und diese Kenntnisse respektvoll im Einklang mit der Natur anwendet. Darüber hinaus legen wir Wert darauf, dass unsere Schülerinnen und Schüler durch Reflexion und kritisches Denken ein Bewusstsein für ökologische und soziale Zusammenhänge entwickeln.

Unsere Methodik ist geprägt von Coyote-Mentoring, einem Ansatz, der das Lernen durch Entdecken, Spiel und direkte Erfahrung in der Natur fördert. Der pädagogische Prozess wird durch Kernroutinen wie Geschichtenerzählen, Spurenlesen, Naturbeobachtungen und Dankbarkeitsrituale bereichert. Wir ermutigen die Schülerinnen und Schüler, ihre Sinne zu schärfen und ihre natürliche Neugier zu nutzen, um die Welt um sie herum tiefgehend zu verstehen.

Das Ziel der Wildnisschule Lupus ist es, dass Schülerinnen und Schüler sich nicht nur als Besucher, sondern als Teilnehmer im großen Kreislauf des Lebens verstehen und handeln. Wir streben danach, dass unsere Absolventen nicht nur für sich selbst, sondern auch für ihre Gemeinschaften und die natürliche Welt, die sie umgibt, positive Veränderungen herbeiführen können.

---

## **Zielgruppenfokus**

Die Wildnisschule Lupus richtet ihr einzigartiges Bildungskonzept nicht nur an professionelle Pädagogen, sondern auch an alle Erwachsenen, die sich persönlich weiterentwickeln möchten oder in der Natur als Mentor tätig sein wollen. Dieser breitgefächerte Ansatz erlaubt es uns, ein vielfältiges Publikum anzusprechen und individuelle Entwicklungswege zu unterstützen.

## **Verstärkung pädagogischer und persönlicher Kompetenzen**

Unser Programm ist darauf ausgerichtet, sowohl die pädagogischen Fähigkeiten als auch die persönlichen Kompetenzen der Teilnehmer zu erweitern und zu vertiefen. Es bietet eine Plattform für all diejenigen, die in ihrer Rolle als Lehrer oder Mentor wachsen und sich entwickeln möchten. Dabei liegt ein besonderer Fokus auf authentischen Naturerfahrungen, die eine tiefgreifende persönliche und berufliche Entwicklung fördern.

## **Transformation des Lehransatzes und persönlicher Führungsstil durch Wildniserfahrung**

Die Erfahrungen in der Wildnis sind zentral für die Transformation sowohl des pädagogischen Ansatzes als auch des persönlichen Führungsstils. Teilnehmer erfahren, wie sie ihr neu gewonnenes Wissen und ihre Erlebnisse effektiv in ihre Arbeit als Lehrer oder Mentoren integrieren können. Diese tiefgehenden Naturerlebnisse ermöglichen es ihnen, inspirierender und authentischer in ihren jeweiligen Rollen zu agieren.

## **Praktische Fertigkeiten für Pädagogen und Mentoren**

Die Wildnisschule Lupus legt Wert darauf, praktische Fähigkeiten zu vermitteln, die sowohl im pädagogischen Kontext als auch in der Arbeit als Mentor in der Natur von Bedeutung sind. Diese Fähigkeiten reichen von Überlebenstechniken bis hin zu naturverbundenem Handwerk und sind essentiell für die Vermittlung von Wissen und die Förderung von persönlichem Wachstum.

## **Persönliche Entwicklung als Lehrkraft und Mentor**

Ein Hauptaugenmerk unseres Programms liegt auf der persönlichen Entwicklung jedes Einzelnen. Wir unterstützen unsere Teilnehmer dabei, sich nicht nur als Pädagogen, sondern auch als Mentoren weiterzuentwickeln. Dieser Prozess ist entscheidend für die Ausbildung zu authentischen, kompetenten Vorbildern in jeder Lehr- und Mentoring-Rolle.

Vom Lernenden zum Multiplikator und Inspirator

Abschließend sieht die Wildnisschule Lupus jeden Teilnehmer als potenziellen Multiplikator und Inspirator. Unsere Mission ist es, Individuen zu befähigen, die ihre Erfahrungen und Erkenntnisse weitergeben und somit als Leitfiguren für eine umweltbewusste und verantwortungsvolle Zukunft agieren. Wir streben danach, einen nachhaltigen Einfluss auf das Handeln und die Entwicklung unserer Teilnehmer zu nehmen, unabhängig davon, ob sie als Lehrer oder Mentoren tätig sind.

---

## **Lernansatz**

Der Lernansatz in der Wildnispädagogik, der sich an Erwachsene richtet und den Wald als Klassenraum nutzt, ist ein besonders innovatives und ganzheitliches Bildungskonzept. Dieser Ansatz verbindet erfahrungsbasiertes Lernen mit Projektarbeit und bietet gleichzeitig Raum für individuelle Lernwege und praktische Naturerfahrungen.

## **Erfahrungsbasiertes Lernen im Herzen der Natur**

Das Lernen in der Wildnis ermöglicht es den Teilnehmern, durch direkte Interaktion mit der Umwelt, sowohl körperlich als auch geistig aktiv zu sein. Dieser Ansatz fördert nicht nur ein tiefes Verständnis für die Natur, sondern ermöglicht auch ein intensives "Sich-Selbst"-

Erleben. Hierbei lernen die Teilnehmer, grundlegende Überlebenstechniken wie das Finden von Nahrung, das Erzeugen von Wärme und das Errichten von Unterschlupf, was zu einer gestärkten Naturverbundenheit und Selbstwirksamkeit führt.

### **Coyote-Mentoring – Förderung von Neugier und Reflexion**

Diese besondere Lehrmethode, die auf dialogorientiertem Lernen basiert, ist besonders effektiv für Erwachsene. Sie regt die Teilnehmer an, die Umwelt bewusster wahrzunehmen und selbstständig Lösungen zu finden. Durch gezielte Fragen und Anregungen werden sie dazu motiviert, ihre eigenen Erfahrungen zu reflektieren und tiefgreifende Einsichten zu gewinnen.

### **Projektarbeit – Praxisorientiertes Lernen**

Durch die Einbindung von Projektarbeit, die speziell auf die Bedürfnisse und Interessen von Erwachsenen zugeschnitten ist, kann das erworbene Wissen effektiv in realen Kontexten angewendet werden. Diese Projekte können beispielsweise das nachhaltige Gestalten eines Waldstücks oder die Durchführung von Naturschutzmaßnahmen umfassen, wodurch die Teilnehmer aktiv an der Gestaltung und dem Schutz ihrer Umwelt mitwirken können.

### **Individuelle Lernwege und Reflexion**

Der Lernprozess in der Wildnispädagogik ist hochgradig individualisiert und berücksichtigt die unterschiedlichen Vorerfahrungen und Lernstile der Teilnehmer. Dies ermöglicht eine persönliche und berufliche Entwicklung, die sich nicht nur auf das Wissen über die Natur beschränkt, sondern auch soziale, emotionale und spirituelle Aspekte einschließt. Regelmäßige Reflexionsphasen fördern das Verständnis des Gelernten und seine Integration in den persönlichen und beruflichen Alltag.

Insgesamt bietet der Lernansatz der Wildnispädagogik im Wald eine einzigartige Gelegenheit, tiefe Naturverbundenheit zu erfahren und gleichzeitig persönliche und berufliche Kompetenzen zu entwickeln. Dieser ganzheitliche Ansatz ist besonders geeignet, um Erwachsene nicht nur als Lernende, sondern auch als aktive Gestalter ihrer Umwelt und ihres Lebens zu fördern.

---

## **Curriculum**

Die Wildnispädagogik vermittelt Kenntnisse und Fähigkeiten, die weit über traditionelle Lernmethoden hinausgehen. Sie zielt darauf ab, ein grundlegendes Verständnis für die Natur und ihre Prozesse zu entwickeln und fördert die Fähigkeit, dieses Wissen praktisch umzusetzen. Das Curriculum ist so gestaltet, dass es die Teilnehmenden dazu anregt, konventionelle Lernumgebungen zu verlassen und sich auf ein ganzheitliches Lernen einzulassen, das sowohl persönliche als auch berufliche Bereiche umfasst. Der Lehrplan ist

flexibel aufgebaut, sodass er in verschiedenen Formaten angeboten werden kann, von kurzen Workshops bis hin zu umfassenden mehrjährigen Programmen.

Jedes Modul ist darauf ausgerichtet, die tiefe Verbindung zur Natur zu stärken, die im Zentrum unserer pädagogischen Philosophie steht. Das Ziel ist es, ein Curriculum zu bieten, das nicht nur Wissen und Überlebentechniken vermittelt, sondern auch zur persönlichen Entwicklung beiträgt und die Teilnehmenden dazu befähigt, positive Veränderungen in der Welt zu bewirken.

## Curriculum der Wildnispädagogik-Ausbildung

Die Ausbildung in Wildnispädagogik stellt eine fundierte und praxisnahe Herangehensweise dar, um die Verbindung zwischen Mensch und Natur zu vertiefen und zu verstärken. Sie basiert auf einem interdisziplinären Verständnis, das sowohl die Geschichte als auch die aktuellen Anwendungen der Wildnispädagogik umfasst. Unser Ansatz ist darauf ausgerichtet, die Teilnehmenden nicht nur mit dem notwendigen theoretischen Wissen zu versorgen, sondern dieses durch praktische Erfahrungen zu ergänzen und zu festigen.

- **Grundlagen der Wildnispädagogik:** Einführung in die Geschichte, Philosophie und die Prinzipien der Wildnispädagogik, basierend auf dem Wissen indigener und einheimischer Kulturen, mit dem Ziel, eine tiefe Verbindung zur Natur zu fördern.
- **Praktische Naturfertigkeiten:** Erlernen von Überlebentechniken wie Feuermachen, Wasserfinden, Nahrungssuche, Orientierung im Gelände, sowie traditionelle Handwerkstechniken wie Flintknapping, Ledergerbung und Körbeflechten.
- **Coyote Teaching und Mentorship:** Vertiefung in die konstruktivistisch orientierte Lernmethode des Coyote Teachings, die auf Neugierde, Selbstentdeckung und Reflexion aufbaut, um ein intensives Naturerleben zu ermöglichen.
- **Projektarbeit:** Integration von projektorientiertem Lernen, das die Teilnehmer dazu ermutigt, ihr Wissen in realen, praxisnahen Projekten anzuwenden, um so aktiv zur Gestaltung und zum Schutz der Umwelt beizutragen.
- **Persönliche Entwicklung und Reflexion:** Fokus auf Selbstreflexion und persönliche Entwicklung, um das Verständnis der Natur und die Integration des Gelernten in den persönlichen und beruflichen Alltag zu fördern.
- **Spezialisierte Module:** Vertiefende Kurse in spezialisierten Bereichen wie Vogelkunde, Baumkunde, Wildnispädagogik für spezielle Zielgruppen wie Schulen oder pädagogische Einrichtungen.
- **Abschluss und Zertifizierung:** Abschlussprüfungen, die sowohl praktische als auch theoretische Aspekte umfassen, und die Vergabe von Zertifikaten, um die erworbenen Fähigkeiten offiziell anzuerkennen.

Die Ausbildung sollte mit einem praktischen Ansatz erfolgen, der die Teilnehmer nicht nur befähigt, Wissen zu erlangen, sondern auch, dieses Wissen anzuwenden und in ihrem beruflichen Kontext als Erzieher, Lehrer oder Pädagogen zu integrieren.

Jede dieser Phasen würde von erfahrenen Mentoren begleitet und könnte sowohl in Präsenz- als auch in Online-Formaten stattfinden, um Flexibilität und Zugänglichkeit zu gewährleisten. Es ist wichtig, dass die Ausbildungsinhalte nicht nur theoretisch vermittelt

werden, sondern dass die Teilnehmer auch dazu ermutigt werden, aus ihrer Komfortzone herauszutreten und praktische Erfahrungen zu sammeln.

Diese Ausbildung zielt darauf ab, ein tiefes Verständnis und eine starke Verbindung zur Natur zu schaffen und die Teilnehmer zu befähigen, dieses Wissen und diese Erfahrungen an andere weiterzugeben, um eine nachhaltige und naturverbundene Gemeinschaft zu fördern.

---

## **Umweltbildung und Nachhaltigkeit**

Unsere Wildnisschule verfolgt das Ziel, ein tiefgehendes Verständnis für Ökosysteme, Artenschutz und nachhaltiges Leben zu vermitteln. Dies erfolgt durch eine Kombination aus theoretischem Unterricht und praktischen Projekten. Als BNE-zertifizierte Einrichtung legen wir großen Wert darauf, dass unsere Bildungsarbeit nicht nur Wissen vermittelt, sondern auch zum Handeln anregt.

### **Wildnispädagogik als Werkzeug der Umweltbildung**

Die Wildnispädagogik, ein integraler Bestandteil unseres Konzepts, basiert auf traditionellem Naturwissen, das vielfältige Bereiche wie Pflanzenkunde, Handwerkskunst und Erziehungsmethoden umfasst. Dieser Ansatz fördert nicht nur das Umweltbewusstsein, sondern auch die Persönlichkeitsentwicklung der Teilnehmenden.

### **Erlebnisorientierte Ansätze und praktische Projekte**

Regelmäßige Unterrichtseinheiten über Ökosysteme und Artenschutz werden durch praktische Projekte ergänzt, die das Umweltbewusstsein stärken und zur aktiven Teilnahme an Umweltschutzmaßnahmen anregen. Beispiele hierfür sind Aktionen wie das Anlegen von Lebensräumen für Tiere oder die Teilnahme an lokalen Umweltschutzinitiativen.

### **Integration der BNE in die Wildnispädagogik**

Unser BNE-Konzept sieht vor, dass die Auszubildenden befähigt werden, zukunftsfähig zu denken und zu handeln. Dies beinhaltet die Auseinandersetzung mit den globalen Zielen für nachhaltige Entwicklung (SDGs). Besonderer Fokus liegt auf den Zielen Gesundes Leben für alle, Nachhaltiger Konsum, Klimawandel bekämpfen, Landökosysteme schützen und Frieden sowie Gerechtigkeit.

### **7-Generationen-Prinzip**

Das 7-Generationen-Prinzip der Irokesen, welches das langfristige Denken in Bezug auf Umwelt und Ressourcennutzung hervorhebt, wird als Leitfaden in unserer Ausbildung verwendet, um das Bewusstsein für die Konsequenzen des eigenen Handelns zu schärfen.

### **Bildungsziele und Methoden**

## Unsere Ausbildung verfolgt vier zentrale Bildungsziele:

- **Selbstbewusst und wirksam sein:** Die Entwicklung eines resilienten Geistes und Körpers als Basis für eigenes Wirken.
- **Frei und kreativ denken:** Die Förderung von selbstständiger Meinungsbildung und das Einbeziehen verschiedener Perspektiven.
- **Reflexionsvermögen:** Die Fähigkeit, lokale Probleme zu erkennen und Lösungen für eine nachhaltige Gesellschaft zu erarbeiten.
- **Aktives Engagement:** Die Bildung eines starken Willens, um für Lösungen aktiv zu werden und über sich hinauszuwachsen.

## Schlussfolgerung

Unser Ziel ist es, durch die Wildnispädagogik starke Vorbilder und Multiplikatoren zu schaffen, die in der Lage sind, positive Veränderungen in der Welt herbeizuführen und andere zu inspirieren. Wir sind überzeugt, dass unser Ansatz einen signifikanten Beitrag zur Bildung einer nachhaltigeren und bewussteren Gesellschaft leisten kann.

---

## Soziale und emotionale Entwicklung

In unserem pädagogischen Konzept der Wildnisschule nimmt die soziale und emotionale Entwicklung einen herausragenden Stellenwert ein. Durch den engen Bezug zur Natur und die Auseinandersetzung mit ursprünglichen Lebensweisen werden die Schüler:innen darin unterstützt, ihre sozialen Fähigkeiten und emotionalen Kompetenzen zu entfalten.

### Grundverständnis

Wildnispädagogik fördert das Sich-Selbst- und das Gemeinschaftserleben durch direkte Naturerfahrungen. Die Herausforderungen, die die Natur stellt, erfordern Teamarbeit, Kommunikation und gegenseitige Unterstützung. Dies schafft ideale Bedingungen für soziales Lernen und die Stärkung des Selbstbewusstseins.

### Sozialkompetenz durch gemeinsame Naturerfahrung

Die Schüler:innen werden regelmäßig in Gruppenprojekte eingebunden, bei denen das Überleben in der Wildnis simuliert wird. Die Notwendigkeit, gemeinsam Unterkunft und Nahrung zu organisieren, stärkt die Zusammenarbeit und fördert das Verantwortungsbewusstsein. Durch die gemeinsame Bewältigung dieser Grundbedürfnisse lernen die Schüler:innen, aufeinander zu vertrauen und Konflikte konstruktiv zu lösen.

### Emotionale Entwicklung durch die Jagd

Die Jagd als Bestandteil der Wildnispädagogik lehrt Respekt vor dem Leben und fördert ein tiefes Verständnis für ökologische Zusammenhänge. Die verantwortungsvolle



Auseinandersetzung mit dieser Urform der Nahrungsgewinnung trägt zu einem gesteigerten Selbstbewusstsein bei und schärft das Bewusstsein für ethisches Handeln. Die emotionalen Erfahrungen, die mit der Jagd verbunden sind, fördern Empathie und Achtsamkeit gegenüber der Natur und ihren Geschöpfen.

## **Naturverbundenheit und Selbstwahrnehmung**

Das Leben im Einklang mit der Natur und die Kenntnis über die tierischen und pflanzlichen Mitbewohner:innen stärkt das Zugehörigkeitsgefühl und die Identität. Die Schüler:innen entwickeln durch die intensive Auseinandersetzung mit der Flora und Fauna ein ausgeprägtes Bewusstsein für ihre Rolle im Lebensnetz und lernen, ihre Emotionen im Kontext der natürlichen Welt zu verstehen und zu regulieren.

## **Kommunikation und Konfliktlösung**

Workshops zur Förderung von Kommunikationsfähigkeit und Konfliktlösungskompetenzen sind integraler Bestandteil unserer Ausbildung. In simulierten Jagdszenarien, bei denen die Schüler:innen in der Rolle von Jäger:innen und Sammler:innen agieren, lernen sie, ihre Beobachtungen präzise zu kommunizieren und gemeinsame Strategien zu entwickeln. Hierbei ist es entscheidend, dass die Schüler:innen lernen, ihre Impulse zu kontrollieren und überlegte Entscheidungen zu treffen.

## **Fazit**

Die soziale und emotionale Entwicklung steht im Zentrum unserer Wildnispädagogik. Sie wird durch die Integration von naturnahen Erfahrungen, gemeinschaftlichen Aktivitäten und der reflektierten Auseinandersetzung mit der Jagd gefördert. Unser Ziel ist es, Menschen zu selbstbewussten, sozial kompetenten und emotional intelligenten Persönlichkeiten werden zu lassen, die in der Lage sind, in Harmonie mit sich selbst, der Gemeinschaft und der Natur zu leben.

---

## **Sicherheit und Risikomanagement**

Die Wildnispädagogik zielt darauf ab, Menschen eine tiefere Verbindung zur Natur zu ermöglichen und sie für die Wildnis zu begeistern. Sie fördert das Verständnis und die Wertschätzung für die Notwendigkeit, unsere natürlichen Ressourcen zu schützen und verantwortungsbewusst zu nutzen. Sicherheit und Risikomanagement sind dabei von zentraler Bedeutung, um den Teilnehmenden ein sicheres und lehrreiches Umfeld zu bieten.

## **Umfassende Sicherheitsschulungen**

Die Schulungen decken praktische Fähigkeiten wie Erste Hilfe, Verhalten in Notfällen und Umgang mit Wildtieren ab. Zusätzlich werden die Teilnehmenden in Wetter- und Umgebungsrisiken geschult. Methodisch wird dies durch eine Kombination aus praktischen

Übungen, Theoriesitzungen und regelmäßigen Auffrischkursen umgesetzt. Zielgruppe sind sowohl Lehrkräfte als auch Teilnehmer, wobei eine detaillierte Planung der Umsetzung und ein Zeitplan erstellt werden.

### **Klare Richtlinien und Verfahren**

Notfallpläne werden detailliert ausgearbeitet, inklusive Evakuierungsprozeduren, Kommunikationswege und Sammelpunkte. Es wird eine klare Rollen- und Verantwortlichkeitszuweisung im Notfall definiert. Alle Verfahren werden dokumentiert und sind für alle Beteiligten zugänglich.

### **Regelmäßige Überprüfungen und Anpassungen**

Die Überprüfung der Sicherheitsmaßnahmen erfolgt regelmäßig, um sie an neue Erkenntnisse oder veränderte Bedingungen anzupassen. Dies beinhaltet auch die Aktualisierung der Schulungsinhalte und Notfallverfahren.

### **Integration in das pädagogische Gesamtkonzept**

Sicherheits- und Risikomanagement wird als kontinuierlicher Lernprozess im Rahmen des Gesamtkonzepts der Wildnisschule integriert. Dies fördert ein ganzheitliches Verständnis und ermöglicht es den Teilnehmenden, Sicherheitsbewusstsein als Teil ihrer Erfahrungen in der Wildnis zu entwickeln.

### **Abschluss**

Die Sicherheit aller Beteiligten ist eine Grundvoraussetzung für das Gelingen unserer Programme. Die Wildnisschule verpflichtet sich, durch einen strukturierten Ansatz im Sicherheits- und Risikomanagement, die Sicherheit aller Teilnehmenden zu gewährleisten.

---

## **Lehrer und Personal**

Das Lehrpersonal ist das Herzstück der Wildnispädagogik. Sie sind nicht nur Wissensvermittler, sondern auch Motivatoren und Begleiter auf dem Weg zur Naturverbundenheit. In ihrer Rolle als Vorbilder tragen sie eine hohe Verantwortung für Sicherheit und das Wohlbefinden der Teilnehmenden.

### **Qualifikation der Lehrkräfte**

Lehrkräfte und Personal sollten über fundierte pädagogische Kenntnisse verfügen und diese mit spezifischen Outdoor-Fähigkeiten kombinieren können. Dazu zählen praktische Fertigkeiten wie Survival-Techniken, Kenntnisse über Fauna und Flora, ökologisches Bewusstsein sowie die Fähigkeit zur Ersten Hilfe und Risikobewertung. Eine tiefgreifende

Verständnis der Wildnispädagogik inklusive ihrer Philosophie und Methodik wie Coyote Teaching, die Kraft der Stille und rituelle Praktiken sind ebenfalls von Bedeutung.

## **Fortbildungen**

Die Lehrkräfte sollten sich regelmäßig weiterbilden, um ihr Wissen und ihre Fähigkeiten stets zu erweitern und aktuell zu halten. Dies beinhaltet auch die Weiterentwicklung ihrer pädagogischen Fertigkeiten und die Befähigung zur Organisation und Durchführung wildnispädagogischer Programme. Die Fortbildungsinhalte sind vielfältig und schließen Wildnis- und Survivalwissen, Naturhandwerk, Wild- und Heilkräuterkunde, Wissen über Tiere und Spurenlesen, Wahrnehmung, sowie rechtliche Rahmenbedingungen mit ein.

## **Prozess der Kompetenzentwicklung**

Ein klar definierter Prozess für die professionelle Entwicklung ist essentiell. Dazu gehören regelmäßige Schulungen und Austauschmöglichkeiten, um die Lehrkräfte in ihrer Fähigkeit, die Wildnispädagogik in ihren Unterricht zu integrieren, zu unterstützen.

## **Evaluation und Feedback**

Durch regelmäßige Evaluationen und Feedback-Mechanismen kann sichergestellt werden, dass die Lehrkräfte nicht nur qualifiziert, sondern auch in der Lage sind, ihr Wissen effektiv weiterzugeben. Die Ausbildung ist praxisnah und die Lehrkräfte sammeln Erfahrungen durch das Organisieren von wildnispädagogischen Angeboten und das Kochen für Gruppen im Outdoor Camp.

## **Abschluss**

Die kontinuierliche Weiterentwicklung des Personals ist ein zentrales Element des Qualitätsmanagements der Wildnisschule. Die Lehrkräfte sind in ihrer Rolle als Wildnispädagogen nicht nur Wissensvermittler, sondern auch Inspirationsquelle und Wegweiser für eine tiefere Naturverbindung.

Diese Informationen und Strukturierung bieten einen ganzheitlichen Ansatz für die Ausbildung und Weiterbildung von Lehrkräften an Wildnisschulen, wie sie in ähnlicher Form bei der Wildnisschule Weltenwandler und der Wildnisschule Lupus zu finden sind. Beide Schulen legen großen Wert auf eine praxisnahe und erfahrungsbasierte Ausbildung, die Lehrkräfte direkt befähigt, ihr Wissen im Bildungskontext umzusetzen

---

## **Einrichtungen und Ausrüstung**

Die physischen Gegebenheiten und die Ausrüstung einer Wildnisschule sind maßgeblich für die Qualität und Effektivität des Bildungsangebots. Sie sind essenziell, um theoretisches

Wissen und praktische Fähigkeiten in der Wildnispädagogik nahtlos zu integrieren und ein authentisches Lernumfeld zu schaffen.

## **Klassenzimmer Wald**

Das Klassenzimmer „Wald“ bildet den primären Lernraum, der die Schüler direkt mit der Natur verbindet. Hier erfolgt eine Verzahnung von theoretischem Unterricht mit praktischen Übungen. Dieser Ort soll nicht nur das Wissen über die Natur vermitteln, sondern auch das Bewusstsein für ökologische Zusammenhänge schärfen und die persönliche Verbindung zur Natur fördern.

## **Jagdschule**

Die Jagdschule ist ein spezialisierter Bereich, der sich auf die nachhaltige und ethische Nutzung von Wildressourcen konzentriert. Sie bietet ein umfassendes Programm, das die Schüler befähigt, ein respektvolles Verhältnis zur Jagd und zum Wildtiermanagement zu entwickeln.

## **Hochwertige Ausrüstung**

Eine sorgfältig ausgewählte und hochwertige Ausrüstung ist für die Durchführung der Outdoor-Aktivitäten entscheidend. Dies umfasst nicht nur persönliche Schutzausrüstung und Werkzeuge für das Überleben in der Wildnis, sondern auch Lehrmaterialien und Hilfsmittel, die das Lernen unterstützen. Die Ausrüstung sollte auf dem neuesten Stand gehalten und regelmäßig gewartet werden, um die Sicherheit aller Beteiligten zu gewährleisten.

## **Verantwortung und Pflege**

Die Verantwortung für und die Pflege von Ausrüstung ist ein integraler Bestandteil des Lehrplans. Schüler lernen, die bereitgestellten Ressourcen zu schätzen und sie ordnungsgemäß zu handhaben, was zu einer nachhaltigen Nutzung führt.

## **Abschluss**

Die Einrichtungen und die Ausrüstung einer Wildnisschule sind mehr als nur Mittel zum Zweck. Sie sind wesentliche Bestandteile eines Bildungskonzepts, das das Lernen unterstützt und intensiviert. Die Schaffung einer soliden Grundlage für eine Ausbildung, die nicht nur Wissen, sondern auch praktische Fähigkeiten für das Leben in der Wildnis vermittelt, ist das Ziel.

Die Ausgestaltung von Einrichtungen und die Auswahl der Ausrüstung sollten sich an den besten Praktiken orientieren, die von etablierten Wildnisschulen wie der Wildnisschule Lupus und anderen angewandt werden, die sowohl die praktischen Fähigkeiten in der Wildnispädagogik als auch das tiefere Verständnis und die Verbindung zur Natur in den Vordergrund stellen.

## Evaluation und Feedback

Regelmäßige Evaluations- und Feedbackprozesse sind wesentliche Säulen in der Qualitätssicherung und -entwicklung wildnispädagogischer Bildungsprogramme. Sie dienen nicht nur der Messung des Lernerfolgs, sondern ermöglichen es auch, das Programm dynamisch an die Bedürfnisse der Teilnehmenden anzupassen und kontinuierlich zu optimieren.

### Regelmäßige Bewertung der Lernfortschritte

In der Wildnispädagogik sollte die Bewertung der Lernfortschritte sowohl formative als auch summative Elemente umfassen. Formative Bewertungen erfolgen in Echtzeit und bieten unmittelbares Feedback zu den laufenden Aktivitäten, während summative Bewertungen das Wissen und die Fertigkeiten der Schüler am Ende einer Lerneinheit oder eines Kurses beurteilen. Methoden wie direkte Beobachtungen, praktische Prüfungen und Reflexionen über Naturtagebücher sind hierbei zentral.

### Feedback-Sitzungen

Regelmäßige Feedback-Sitzungen mit Teilnehmern und Eltern sind für die Einschätzung der Wirksamkeit des Programms von entscheidender Bedeutung. Diese sollten in einem offenen und konstruktiven Umfeld stattfinden, das allen Beteiligten erlaubt, frei zu sprechen und einen echten Dialog zu fördern. Dabei sollten die pädagogischen Fachkräfte sorgfältig darauf achten, dass das Feedback aller Beteiligten gehört und berücksichtigt wird.

### Implementierung des Feedbacks

Das gesammelte Feedback sollte systematisch ausgewertet und in konkrete Handlungspläne überführt werden, um Lehrmethoden anzupassen und das Programm weiterzuentwickeln. Ziel ist es, eine responsive Lernumgebung zu schaffen, die sich an den Bedürfnissen der Schüler orientiert und diese in den Mittelpunkt stellt.

Dokumentation und Review

Es ist wichtig, dass alle Feedback- und Evaluationsprozesse dokumentiert werden. Dies ermöglicht eine transparente Nachvollziehbarkeit von Veränderungen und dient als Grundlage für zukünftige Entscheidungen und Anpassungen des Programms.

Abschluss

Die kontinuierliche Evaluation und das Einholen von Feedback sind integraler Bestandteil der Lernkultur einer Wildnisschule. Sie bilden die Grundlage für eine reflexive Praxis, die es den Lehrkräften ermöglicht, ihre pädagogische Arbeit stets im Sinne der Lernenden weiterzuentwickeln und zu verfeinern.

Diese Struktur und die verwendeten Methoden reflektieren die in der Wildnispädagogik gängigen Praktiken und sind an die Ansätze angelehnt, die von Wildnisschulen und Bildungseinrichtungen wie der Wildnisschule Lupus und im Wilderness Network verfolgt werden.

## **Anpassungsfähigkeit und Wachstum**

Anpassungsfähigkeit und Wachstum sind in der dynamischen und sich ständig verändernden Welt der Wildnispädagogik von entscheidender Bedeutung. Dies spiegelt sich in der Notwendigkeit wider, das Curriculum kontinuierlich weiterzuentwickeln und auf die sich ändernden Anforderungen der Schüler und der Gesellschaft zu reagieren.

### **Kontinuierliche Curriculum-Anpassung**

Das Curriculum sollte flexibel sein und sich an Feedback, neue Forschungsergebnisse und gesellschaftliche Trends anpassen. Es ist wichtig, die Lehrpläne regelmäßig zu überprüfen und anzupassen, um sie aktuell und relevant zu halten. Dies gewährleistet, dass die Schüler Fähigkeiten erlernen, die sie in der realen Welt anwenden können, und dass die Bildungsinhalte tiefe Naturverbindungen fördern, wie es die Wildnispädagogik beabsichtigt.

### **Entwicklung zusätzlicher Programme**

Zusätzliche Programme und Kurse sollten auf den Interessen und Bedürfnissen der Schüler basieren und ihre Neugier und ihren Wunsch nach Lernen fördern. Durch die Einbindung von praktischen Fertigkeiten, wie sie in der Wildnispädagogik vermittelt werden, können Schüler lernen, wie man Feuer entfacht, Unterkünfte baut, sich mit Nahrung aus der Wildnis versorgt und vieles mehr, was ihnen hilft, sich selbst und ihre Umwelt besser zu verstehen.

### **Einbeziehung der Schüler**

Schüler sollten aktiv in die Entwicklung des Curriculums einbezogen werden. Ihr Feedback ist entscheidend für die Gestaltung von Bildungsangeboten, die ihre Bedürfnisse erfüllen und sie auf ein Leben im Einklang mit der Natur vorbereiten.

### **Lehrerfortbildung und -entwicklung**

Lehrkräfte spielen eine zentrale Rolle in der Anpassungsfähigkeit der Schule. Ihre kontinuierliche Fortbildung gewährleistet, dass sie neue Inhalte und Methoden in ihren Unterricht integrieren und die Schüler optimal unterstützen können. Die Ausbildung in Wildnispädagogik bietet Lehrern eine Vielzahl von Methoden, um Naturerlebnisse anzuleiten und die persönliche Entwicklung der Schüler zu fördern.

### **Abschluss**

Das Kapitel schließt mit der Betonung, dass Anpassungsfähigkeit und Wachstum für die langfristige Vision der Wildnisschule entscheidend sind. Eine zukunftsorientierte Bildung, die Anpassungsfähigkeit und kontinuierliches Lernen fördert, bereitet die Schüler darauf vor, mit den Herausforderungen einer sich schnell verändernden Welt umzugehen und sich aktiv für den Erhalt der Natur einzusetzen.